

Zum Umgang mit rechtsextremen Orientierungen und diskriminierenden Äußerungen in pädagogischen Einrichtungen

Die Hemmschwelle für diskriminierende und rechtsextreme Äußerungen ist in den letzten Jahren spürbar gesunken. Diese Entwicklung macht leider auch nicht vor den Türen unserer Angebote in (Offenen) Ganztagschulen, Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit oder anderen sozialen Einrichtungen Halt. Hier stehen wir als Pädagogisch Tätige vor der Herausforderung, diskriminierende Äußerungen und deren Auswirkungen auf Kinder zu erkennen und auf diese professionell zu reagieren. Denn als Einrichtungen und Träger ist es wichtig, sich klar zu positionieren und das Recht auf Bildung, Teilhabe, Partizipation und Antidiskriminierung als Standard zu verankern, sodass die Plattform für rechtsextreme Orientierungen schrumpft. Wie kann uns dies gelingen?

Ausgehend von unseren Erfahrungen als Pädagogisch Tätige werden in der Fortbildung Handlungs- und Argumentationsmöglichkeiten entlang folgender Fragen entwickelt:

- Wo fängt eine Diskriminierung an?
- Woran lässt sich eine extrem rechte Einstellung überhaupt erkennen?
- Was sind rechtliche Grundlagen für einen professionellen Umgang mit diesen Herausforderungen?
- Welche Form der Thematisierung von Unterschiedlichkeit und Vielfaltserfahrungen kann in der pädagogischen Arbeit mit Kindern sinnvoll sein?
- Welche Wege gibt es, mit Eltern zu arbeiten, die sich aktiv gegen ein pädagogisches Einrichtungskonzept, das auf Pluralität, Vielfalt und Antidiskriminierung ausgerichtet ist, stellen?

Inhalte:

Mit inhaltlichen Inputs, praktischen Handlungsmöglichkeiten bietet die Fortbildung Anregungen für einen fachlich angemessenen Umgang und eine diskriminierungskritische Perspektive in der unmittelbaren Interaktion mit Eltern und in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen – vor allem vor dem Hintergrund wachsender Inklusionsaufgaben.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an die zuständigen Ansprechpartnerinnen: Anke Oskamp vom Diözesan-Caritasverband für das Erzbistum Köln e.V. (anke.oskamp@caritasnet.de, 0221 2010-340) oder Selina Säger von Religio Altenberg (selina.saeger@erzbistum-koeln.de, 0221 1642 1438).

Diese Fortbildung wird in Kooperation mit Religio Altenberg angeboten. Es gelten die AGB des Kooperationspartners. Die Anmeldung erfolgt direkt über Religio Altenberg. [Hier können Sie sich anmelden.](#)

Nummer

21825-053

Datum

20.03.2025

Zeit

09:30 - 16:30 Uhr

Ort

IN VIA Köln e.V.
Mädchen- und Frauensozialarbeit
Stolzestraße 1A
50674 Köln

Zielgruppen

Fach- und Ergänzungskräfte in der OGS und Sek. I

Referent/in

siehe Ausschreibungstext

Teilnehmende (max.)

25

Reduzierter Preis für Mitgliedsorganisationen

80.00 €

Normaler Preis für Externe

80.00 €

Bildungspunkte (ECTS)

0.60

Ansprechpartner/in

Anke Oskamp

Verpflegung

Getränke und Mittagessen

Unterrichtsstunden

8